

Nachrichten aus dem Albachtal

Februar - März '19

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Liebe Gemeinde, liebe Leser!

Das Weihnachtsfest ist vorbei. Wir sind bereits im Jahr 2019 angekommen. Manche denken voll Wehmut, wo ist die Zeit geblieben? Kinder freuen sich, dass sie bald erwachsen sind; Erwachsene fürchten alt zu werden, und der alte Mensch überdenkt die Eindrücke seines Lebens.

Die Zeit foppt uns durch ihre Unstetigkeit. Wem es auf die Sekunde ankommt, dem entwischt die Stunde. Wenn der Psalmsänger im Alten Testament zu dem Fazit kam, dass wir unsere Jahre zubringen wie ein Geschwätz, könnte man meinen, er spricht von unserer Zeit.

Am Beginn des neuen Jahres schauen wir voraus. Wir verplanen die Zeit: hier ein verlängertes Wochenende und da der Jahresurlaub. Dazwischen womöglich ein Kurzurlaub. Wir haben es in der Hand, die Zeit zu nützen und die Zeit zu vergeuden. In einem mittelalterlichen Gebet heißt es:

„Herr, lehre mich Wichtiges und Unwichtiges zu unterscheiden; zeige mir den rechten Augenblick, dass ich nicht verpasse, wenn du auf mich wartest.“

Es macht mich nachdenklich, dass viele Kinder von ihren Eltern sagen: „Sie haben keine Zeit für uns.“ Und es macht traurig, dass die ältere Generation oft klagt: „Niemand hat

Zeit.“ Wir bewältigen in einem Jahr oft Tausende von Kilometern, doch wir wagen nicht den Schritt hin zum Nächsten.

Die Zeit schenkt uns den neuen Augenblick und mit ihm den neuen Anfang. Um die Zeit sinnvoll auszufüllen, dazu ist sie uns anver-

uns herum leben.

Wenn wir krank im Bett liegen, dann wird oft deutlich, wie vieles auch ohne uns geht. Im Grunde gibt es wenig auf Erden, das nicht auch warten könnte.

Bedenken wir:

Zeit ist etwas, das man sich nehmen kann. Ganz einfach. Es ist genug Zeit da für jeden. Wir müssen nur einfach etwas anderes, scheinbar Wichtigeres, liegen lassen. Irgendwann erledigt man auch dieses andere. Und manches erledigt sich von selbst. Jedem von uns wird Zeit

genug zugeteilt. Jeden Tag 24 geschenkte Stunden. Wie viel Zeit wir allerdings noch haben, weiß keiner von uns. Aber ich bin gewiss:

*„Meine Zeit steht
in Gottes Händen.“*

(Psalm 31,16)

Mit diesen Gedanken grüßt Sie am Beginn des neuen Jahres

Ihr Pfarrer Helmut Gerstner



traut. Wenn die Zeit uns jagt, dann wird die Seele flüchtig; dann hasten wir von Termin zu Termin und rennen der Stunde nach. Und so kommt es eben, dass wir keine Zeit mehr haben, um die Seele nachkommen zu lassen. Die Zeit ist wie der Schatten unseres Lebens, der uns die Vergänglichkeit vor Augen hält.

So kann man gerade am Beginn eines Jahres daran denken, wie viel Zeit einen noch erwartet, wie viele Möglichkeiten man noch vor sich hat. Und es könnte ein guter Vorsatz für das neue Jahr sein, wieder etwas mehr Zeit für die Menschen zu reservieren, die um



Unsere Kirche in Alfeld - Thalheim - Lauterhofen

Liebe Gemeinde!

Suche Frieden und jage ihm nach!

Mit der neuen Jahreslosung aus Psalm 34,15 grüße ich Sie herzlich. Es ist ein hoffnungsvolles Wort! Leider haben wir im vergangenen Jahr viel zu oft von Kriegen und Kriegsgeschrei gehört. Aber unsere Sehnsucht nach Frieden ist ungebrochen. Und jetzt am Beginn des neuen Jahres gibt Gott selbst jedem von uns den Auftrag: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Friede – ist ein wunderbares Wort. Wenn Jesus uns grüßt, dann sagt er: „Friede sei mit euch.“ (Johannes 20,21)

Friede ist nicht die Abwesenheit von Krieg und Streit, sondern das *Heilsein* einer Gemeinschaft. Wo Friede herrscht, da gibt es nicht nur keine Gewalt, sondern da hat jeder seinen Platz zum Leben, sein Auskommen an Nahrung und Trinken. Da sind die Beziehungen zu den Mitmenschen und zu Gott intakt.

Ein wichtiger Schritt auf der Suche nach dem Frieden ist die Vergebung. Wenn wir bereit sind, einander zu vergeben, kommen wir dem Frieden ein Stück näher. Wir wissen heute noch nicht, welche Situationen es sein werden, die uns im neuen Jahr herausfordern. Aber wir können beten, dass Gott uns, wenn es darauf ankommt, den Mut zur Hingabe und zum Frieden gibt.

Mit diesen Gedanken grüßt Euch

Ihr Pfarrer Helmut Gerstner

CAFÉ NOVEMBER

Beim letzten Café November kamen die Gemeindeglieder – jung und alt – zahlreich, obwohl der strahlende Sonnenschein mehr zum Spaziergang verleitete. Die Besucher lobten die guten selbstgebackenen Kuchen und Torten. Wer keine Zeit hatte, holte sich das Gebäck nach Hause. Erstaunt war der Frauenkreis, der das Café November seit 40 Jahren veranstaltet, über den stattlichen Erlös von 400,- Euro. Er soll für die neuen Lampen auf dem Kirchhof verwendet werden. Wir sagen Dank allen Frauen, die gebacken und mitgeholfen haben.

In den Wochen vor dem Advent haben die Frauen mit viel Aufwand und Geschick fleißig Perlen- und Fröbelsterne gebastelt. Anfang Dezember fuhren sie zum Nürnberger Christkindlesmarkt und übergaben ihre Sterne

an die Aktion Sternstunden. Damit konnte wieder vielen bedürftigen Kindern geholfen werden.

KRIPPENSPIEL IN ALFELD



Eine kleine Gruppe von Kindern übte vor Weihnachten eifrig für das Krippenspiel, das sie am Heiligen Abend beim Familiengottesdienst aufführen konnten. Die Flötengruppe unter der Leitung von Steffi Vogel war dabei und sorgte mit ihren Klängen für eine weihnachtliche Stimmung. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

DANK FÜR DAS KIRCHGELD

Dank sagen wir allen, die das **Kirchgeld** überwiesen haben. In Alfeld kamen 8.800,- € zusammen und in Thalheim 1.235,- €. Das Kirchgeld wird ausschließlich für die Aufgaben in unseren Kirchengemeinden verwendet.

DER POSAUNENCHOR THALHEIM WURDE 60 JAHRE

Am 1. Oktober 1958 wurde auf Initiative von Pfarrer Reinhard Brenner der Posaunenchor in Thalheim ins Leben gerufen. Instrumente wurden zuerst vom Alfelder Posaunenchor ausgeliehen, dann wurden welche angeschafft.

Die Ausbildung der ersten Bläser erfolgte durch den Alfelder Kantor Karl Maul, der auch die ersten 30 Jahre die Chorleitung innehatte. Im Ostergottesdienst 1959 trat der Chor zum ersten Mal auf.

Inzwischen ist der Thalheimer Posaunenchor aus dem gottesdienstlichen und gemeindlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Es spielt bei den Festgottesdiensten, bei Geburtstagen und Beerdigungen und wenn es gewünscht wird auch bei Taufen und Trauungen. Er wirkt ferner mit beim Pfingsttreffen in Gotzenberg und bei der Serenade im Schlosshof.

Das Besondere unserer Posaunenchöre ist, dass neben langjährigen, treuen Bläserinnen und Bläsern immer wieder neue hinzukommen.

So kamen im Jubiläumsjahr etliche Jungbläserinnen dazu, so dass der Chor im Augenblick 24 Mitglieder hat unter der bewährten Chorleitung von Gerd Thaler, dem wir für die Ausbildung der Jungen herzlich danken. Wir wünschen allen Chormitgliedern viel Freude beim Musizieren.





Unsere Kirche in Alfeld - Thalheim - Lauterhofen

WELTGETETSTAG DER FRAUEN

Der Weltgebetstag der Frauen widmet sich 2019 *Slowenien*. Das Land wurde ausgesucht, weil es als junge Demokratie mit kommunistischem Erbe eine interessante Rolle in Europa spielt. Thema ist das Gleichnis vom Festmahl: „*Kommt, alles ist bereit!*“ (Lukas 14,13-24).



Am Freitag, den **1. März 2019**, sind alle Frauen herzlich eingeladen zum Weltgebetstag. Er findet diesmal im **Alfelder Gemeindehaus** statt. **Beginn ist um 19.30 Uhr.**

ÖKUMENISCHES SINGEN

Zum 6. Mal laden die Chöre von Alfeld und Lauterhofen zum Ökumenischen Singen ein. Es findet am Sonntag Reminisere, **17. März 2019** in der Marktkirche St. Michael in **Lauterhofen** statt und beginnt um **17 Uhr**. Kommen Sie, hören Sie zu und singen Sie mit.

PASSIONSANDACHTEN

Es ist eine gute Tradition in unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche, in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Palmsonntag Passionsandachten zu feiern. Wir laden dazu ein in Alfeld an 5 Mittwochabenden um 19.30 Uhr im Alfelder Gemeindehaus. In Thalheim an 3 Donnerstagabenden um 19.30 Uhr in der Kirche.

Passionsandachten in Alfeld

13. März / 20. März / 27. März
3. April / 10. April

Passionsandachten in Thalheim

14. März / 28. März / 11. April

FEIER DER KONFIRMATION 2019

4 Jugendliche bereiten sich auf das Fest ihrer Konfirmation vor. **Am Palmsonntag, 14. April 2019**, werden konfirmiert: Leoni Haas aus Gotzenberg, Lucy Kohl aus Alfeld, André Schumann aus Thürsnacht und Verena Vogel aus Lieritzhofen. Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einen erfüllten Festtag und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Im Konfirmandenseminar in Pappenheim Ende Januar geht es um das Thema „**Cool**

sein“. Am 3. März gestalten die Jugendlichen einen Gottesdienst, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen ist.

OSTERN FEIERN

Zu den Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche ergeht herzliche Einladung. Unsere Chöre werden mitwirken bei der musikalischen Ausgestaltung.

Aus unseren Kirchenbüchern

Die Heilige Taufe empfangen:

Lea Pickel aus Gotzenberg
Alexander König aus Trautmannshofen
Paula Schultes aus Mittergars

Kirchlich bestattet wurden:

Waltraud Högner aus Nonnhof
im Alter von 67 Jahren
Dina Pickel aus Pettenhofen
im Alter von 93 Jahren
Margarete Maul aus Alfeld
im Alter von 87 Jahren
Betty Sebald aus Thalheim
im Alter von 82 Jahren
Elisabeth Löckler aus Altdorf
im Alter von 70 Jahren
Johann Sperber aus Alfeld
im Alter von 84 Jahren
Hans Haas aus Alfeld
im Alter von 80 Jahren

Impressum:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Alfeld

Pfarrer Helmut Gerstner
Telefon: 09157/226
91236 Alfeld, Hersbrucker Straße 1

Internet:

www.kirche-alfeld.de

pfarramt.alfeld@elkb.de

Spendenkonto der
Kirchengemeinde Alfeld:
IBAN: DE27 7605 0101 0190 0504 84
Spendenkonto der Kirchengemeinde
Thalheim:

IBAN: DE83 7606 1482 0000 7268 00

Spendenkonto der Stiftung
„Lebendige Kirche im Dorf“

IBAN: DE75 7605 0101 0005 7721 24

UNSERE GOTTESDIENSTE

Kindergottesdienst findet in Alfeld sonntags um 9.30 Uhr und in Thalheim um 10.00 Uhr statt.

5. S. v. d. Passionszeit **3. Febr.**
9.30 Uhr Alfeld

4. S. v. d. Passionszeit **10. Febr.**
8.30 Uhr Thalheim
9.30 Uhr Alfeld

Septuagesimä **17. Febr.**
9.00 Uhr Lauterhofen
9.30 Uhr Alfeld

Sexagesimä **24. Febr.**
8.30 Uhr Thalheim
9.30 Uhr Alfeld

Weltgebetstag der Frauen **1. März**
19.30 Uhr Alfeld

Estomihi **3. März**
9.30 Uhr Alfeld (Gottesdienst den von
Konfirmanden gestaltet)

Invokavit **10. März**
Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl
8.30 Uhr Thalheim
9.30 Uhr Alfeld

Passionsandachten
19.30 Uhr Alfeld - **13. März**
19.30 Uhr Thalheim - **14. März**

Reminisere **17. März**
9.00 Uhr Lauterhofen
9.30 Uhr Alfeld

17.00 Uhr Alfeld Ökumenisches Singen -
St. Michael Lauterhofen

Passionsandachten
19.30 Uhr Alfeld - **20. März**

Okuli **24. März**
8.30 Uhr Thalheim
9.30 Uhr Alfeld

Passionsandachten
19.30 Uhr Alfeld - **27. März**
19.30 Uhr Thalheim - **28. März**

Lätare **31. März**
9.30 Uhr Alfeld

Passionsandachten
19.30 Uhr Alfeld - **3. April**

Judika **7. April**
8.30 Uhr Thalheim
9.30 Uhr Alfeld